

## DIGITALISIERUNG DER SUCHTHILFE

### in Baden-Württemberg

01.



FACE-TO-FACE  
BERATUNG



Face-to-Face-Beratung ist die am häufigsten eingesetzte Methode und wird insbesondere wegen der Möglichkeit, persönliche Bindungen aufzubauen, bevorzugt.

02.



TELEFON  
BERATUNG



Telefonberatung gilt als niedrighschwellig und flexibel. Sie wird in den meisten Einrichtungen genutzt, jedoch oft weniger intensiv und bleibt auf unkomplizierte, kürzere Kontaktaufnahmen beschränkt.

03.



VIDEO  
BERAUNG

Videoberatung und digitale textbasierte Beratung sind bereits in rund der Hälfte der Einrichtungen verfügbar. Diese Formate bieten die Chance, Klient:innen auch über Distanz zu erreichen, werden jedoch noch zurückhaltend eingesetzt.

### CHANCEN DER DIGITALEN SUCHTBERATUNG, DIE DURCH MITARBEITENDE GESEHEN WERDEN...



Videoberatung ermöglicht eine ortsunabhängige Beratung und kann Anfahrtswege und -zeiten einsparen.



Textbasierte Beratung bietet zeitliche Flexibilität und einen niedrighschwelligigen Zugang.

### HERAUSFORDERUNGEN, DIE VON MITARBEITENDEN BENANNT WERDEN...



Einschränkungen in der zwischenmenschlichen Kommunikation, wie fehlende Mimik und Gestik, besonders bei Videoberatung.



Technische Probleme, Bedenken zum Datenschutz und die Hürden im Vertrauensaufbau.

Einrichtungen  
die digitale Kontakt-  
formen bereits nutzen,  
möchten...

81%  
zu

die Video-  
beratung  
intensivieren

43%  
zu

die text-  
basierte  
Beratung  
verstärken

Einrichtungen  
die bisher **KEINE** digitalen  
Kontaktformen nutzen,  
möchten ...

78%  
zu

die Einfö-  
hrung der  
Videobera-  
tung

25%  
zu

die Ein-  
föhrung der  
textbasierten  
Beratung

Insgesamt zeigen die  
Mitarbeitenden eine hohe  
Bereitschaft, den Einsatz  
digitaler Beratung auszu-  
bauen.

## WEITERBILDUNGSBEDARFE IM BEREICH DIGITALISIERUNG, DIE VON MITARBEITENDEN BENANNT WERDEN...

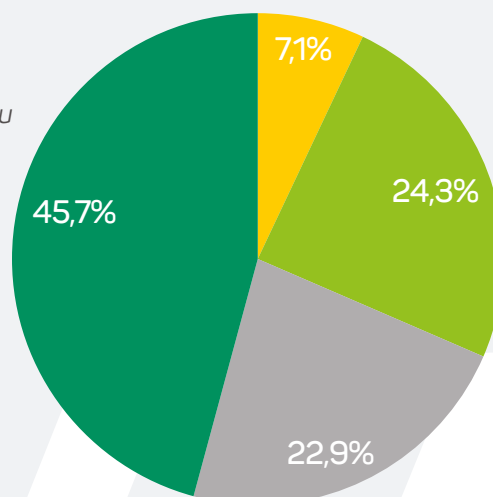
→ 85%	Umgang mit digitalen Technologien
→ 85%	Datenschutz und IT-Sicherheit
→ 84%	Kompetenzerwerb in neuen digitalen Angeboten
→ 81%	Datenkompetenz
→ 65%	Videogestützte Beratungskompetenz
→ 59%	Digitale textbasierte Beratungskompetenz



Fachkräfte erkennen das Potenzial digitaler Anwendungen und sehen zugleich Bedarf an gezielten Schulungen für deren effektiven Einsatz.

## ANGEMESSENHEIT DER DIGITALISIERUNG INNERHALB DER EINRICHTUNG

- 7,1% stimme überhaupt nicht zu
- 24,3% stimme nicht zu
- 22,9% weder noch
- 45,7% stimme zu
- 0,0% stimme stark zu



45,7%



der Einrichtungen bewerten den Stand der Digitalisierung innerhalb Ihrer Einrichtung als angemessen; knapp ein Drittel sehen sie jedoch als unzureichend.

22,9%



stehen der Aussage gegenüber neutral. Die Ergebnisse zeigen Fortschritte, aber auch weiteren Unterstützungsbedarf.